Sollten Sie mit Ihrem Werke nicht zufrieden seyn, so würde ich Sie ersuchen, den damit unsere
ganze Jahrblätterversammlung abzuwarten, wenn das Werk bereits angekommen ist, und
wenn nicht das Schlimste zum Schlimmen kommt, auch bald nachmahl werden wird. Es bin
überzeugt, daß Sie in Ihrem Fach. Ursprünglich nichts Fehlerhaftes finden werden, was
Ihr Urtheil noch nicht besitzt, u. wage nicht zu glauben, es könnte verschwiegen
Alles im Ganzen erwägen, d. höchst Ihnen würden beym Erscheinen gewinnen.
Ihrer gütigen Versicherung vertrauend, erlaube ich mir, Sie hier auspicies des von Ihrem
Herrn Graf v. Romanzow regierenden Protektors der Slavischen Literatur,
über vorlegen, ich Sie Ihr Lob, mit Ihnen zu sprechen, und zu dem
Versuche mit Ihr freundschaftl. Verbindung einer Correspondenz machen, in
Kommunion zu bringen. Sollte durch Sie hiesige Akademie Ihro Gegenstand
zum Ziel gesteckt werden können, so würde ich gerne die nöthigen Schritte
deyzu unternehmen, wenn Sie Sie Gefälligkeit haben wollten, mich hierüber
nähere zu unterrichten. —
Sämmtliche Europa, die das Vergnügen hatten, Sie hier zu sehen, und sich sehr
freuten, in Ihrem angenehmen Schreiben an Ihnen erwähnt zu werden, haben mich
beauftragt, Ihnen ihre verbindlichen Grüße und das Gefühl ihrer Hochachtung
Ihnen zu bezeugen, erlauben Sie mir, verehrter Herr Rathsrath, daran
meine eigenen Empfindungen der Verehrung gegen Sie anzuschließen, und
erhalten Sie mich in der Ihrer Gewogenheit

Ihrer

ganz ergebenster Dr

Dr. Lichtenstädt.

München
d. 24. Jul.
1828.